

Ein Ziel im Bemusterungsprozess ist im Interesse aller Beteiligten eine schnelle und reibungslose Abwicklung. Dazu muss durch den Lieferanten sichergestellt werden, dass die Bemusterungsunterlagen inhaltlich vollständig und korrekt ausgefüllt bei JOPP eingereicht werden.

Dieses Formblatt stellt eine komprimierte Zusammenfassung der wichtigsten Forderungen bzgl. des Bemusterungsprozesses auf Basis der geltenden Vorschriften und Regelungen im gültigen JOPP QM-Handbuch sowie der VDA-Richtlinie Band 2 und PPAP dar.

Allgemeine Forderungen:

- Deckblatt (**genaue Angabe des Bemusterungsgrundes**)
 - Neuteilbemusterung
 - Bemusterung wegen:
 - technischen Änderungen
 - neuen und / oder modifizierten Produktionseinrichtungen, Werkzeugen / Ersatzwerkzeugen
 - veränderten Prozessabläufen/-verfahren (intern oder bei Unterlieferanten)
 - Fertigungsverlagerungen (intern oder bei Unterlieferanten, neue Unterlieferanten)
 - längerem Aussetzen der Produktion (> 1 Jahr)
 - Nachbemusterung wegen:
 - a) „frei mit Auflage“
 - b) Ablehnung (mit Angabe des Ablehnungsgrundes)
- im Falle von Neu- oder Nachbemusterungen wegen diverser Änderungen die genaue Angabe des Vorgängerberichtes, -indizes, sowie im Bemerkungsfeld eine **detaillierte** Beschreibung der Änderungen gegenüber den bemusterten Vorgängerteilen
- die 5 nummerierten und gekennzeichneten Erstmuster sowie die 10 Funktionsmuster (bei **mehreren** Werkzeugen **pro** Teil, **ab** 4 Nestern: je 3 nummerierte + 5 Funktionsmuster) müssen zusammen mit dem Prüfbericht in einer mit Erstmuster beschrifteten Verpackung an **folgende Adresse separat angeliefert werden:**
- Angabe der IMDS-Nr.
- **Zwingend notwendige Anlagen:**
 - aktuelle Zeichnung (positionierte Kundenzeichnung)
 - EU-Sicherheitsdatenblatt
 - Ergebnisse von Maschinen- und Prozessfähigkeitsuntersuchungen für Hauptmerkmale (inkl. Prüfmittelfähigkeitsuntersuchungen)
 - bei ZSB-Teilen die Angabe der Unterlieferanten, der Beschichter und EMPB-Unterlagen aller Zukaufteile
 - Maßbericht und Werkstoffprüfbericht inkl. der Messergebnisse aller sonstigen auf der Zeichnung vorgeschriebenen Prüfumfänge und Merkmale
 - weitere Unterlagen (FMEA Nachweis, Prozessablaufdiagramm [Prüfplan zu den definierten Prüfschritten])

Jopp Automotive GmbH
Kastanienallee 11
D-97616 Bad Neustadt / Saale
QS-Wareneingang-Muster
Abladestelle: Erstmusterstelle

Forderungen bzgl. Maßprüfung:

- vollständiger Messbericht [5 Teile] mit Angabe der genauen Messwerte in einem Soll-Ist-Vergleich inkl. einer i.O. / n.i.O.-Bewertung
- alle festgestellten Maßabweichungen müssen schon im Vorfeld mit dem zuständigen JOPP Konstrukteur / Teileverantwortlichen abgestimmt und die eventuell erteilte Abweicherlaubnis als Bemusterungsunterlage beigefügt werden

Forderungen bzgl. Werkstoffprüfung:

- Vollständige Werkstoffprüfberichte mit Angabe der verwendeten Prüfverfahren und einer geeigneten Dokumentation der Prüfergebnisse (z.B. Messwerte, Röntgen-, Schlifffbilder, Salzsprühnebelprüfung)
- Darstellung der Messergebnisse in einem Soll-Ist-Vergleich der Werkstoffspezifikationen inkl. einer i.O. / n.i.O.-Bewertung, sowie bei Kunststoffen zusätzlich die genaue Bezeichnung des verwendeten Granulats
- bei beschichteten Teilen Angabe des Beschichters, sowie Beschichtungstyp

Hinweis: Beim Auftreten von Problemen und Fragen während der Erstellung der Bemusterungsunterlagen wenden Sie sich telefonisch an Herrn R. Bieberich (Jopp Automotive GmbH) 09771/9105-247